GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Nr. 1/98 - 9.Juli 98 - gegen Spende.

Das Antifa Infotelefon Leipzig **(0341 - 9405407)** besteht mittlerweile seit März 1998. Die Idee dazu gab es aber schon länger. Anstoß war unter anderem die schleppende Verbreitung von Informationen innerhalb der linken Szene. Konkret war das ein Überfall auf ein alternatives Wohnprojekt, wo die Nachricht darüber nach mehr als zwei Wochen noch nicht alle erreicht hatte. Unser wichtigstes Anliegen ist deshalb die schnelle und unkomplizierte Verbreitung von Informationen - unabhängig von den kleinlichen Streitereien zwischen verschiedenen Gruppen. Gerade in Leipzig. Entsprechend behandeln wir -als keiner dieser Gruppen zugehörig- auch alle Infos gleich.
Unsere Informationen werden mindestens einmal in der Woche oder bei Bedarf aktualisiert. Bis vor kurzem beschränkten sich die Informationen auf Mobilisierung zu verschiedenen Veranstaltungen. Mittlerweile aber gibt es auf dem Infotelefon auch allgemeine Ansagen über gelaufene Aktionen, Naziüberfälle, Repression und was sonst noch so interessant ist.
Ursprünglich war das Infotelefon hauptsächlich für Leipzig und Umgebung gedacht, aber nachdem die meisten Rückmeldungen eher aus entfernteren Regionen kamen, haben wir uns darauf eingestellt. Trotzdem sehen wir Leipzig und Region weiterhin als unseren Schwerpunkt.
Ab sofort bringen wir regelmäßig diesen Newsflyer heraus. Er enthält alle Informationen, die es auch auf dem Infotelefon zu hören gibt (und mehr), nur in der Regel ein paar Tage später. Gedacht ist er als umfangreichere Nachrichtenquelle und für alle Leute, die das Infotelefon bisher noch nicht regelmäßig abhören.
Wir sehen uns damit nicht in Konkurrenz mit beispielsweise dem "Rechten Rückspiegel" des Klarofix , sondern eher kurzfristig und wöchentlich.
Abschließend noch ein Hinweis, wie Ihr uns Informationen zukommen lassen könnt. Wir sind an jeder Art interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein ,die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen. Informationen könnt Ihr uns auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Die Nummer ist 0341-9405408. Bitte sprecht langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer. Oder Ihr schickt die Infos per Post an IT, PF 101417, 04014 Leipzig.

Was gewesen ist...

Bundesweit

NPD-Aufmarsch in Berlin am 20.6.

Zeitgleich zur Demonstration des DGB am 20. Juni in Berlin machte die NPD ihre Ankündigung wahr, ebenfalls zu marschieren. Ca. 200-250 Nazis demonstrierten gegen 12:00 in Hohenschönhausen. Mit dabei **Andreas Storr** und **Christian Worch.** Nur eine Handvoll Antifas hatte sich dort eingefunden, um zu protestieren. Die Polizei hatte zuvor einige wenige weitere auf dem Weg dorthin festgehalten und in andere Stadtteile „verbracht". Die Information über den Aufmarsch in Hohenschönhausen wurde Berliner Antifakreisen übrigens schon 10:00 mitgeteilt.

Heidelberg

Der für den 4.Juli, angeblich zum 100. Todesmarsch Bismarks angekündigte Naziaufmarsch in Heidelberg hat nicht stattgefunden. Das Verwaltungsgericht Karlsruhe hatte von der Stadt ausgesprochene Verbot bestätigt. Der Richterspruch stützt sich zu einem Teil auf zu erwartende Auseinandersetzungen aufgrund der antifaschistischen Mobilisierung. Auch die in Nürnberg und Kitzingen angemeldeten Ausweichkundgebungen der Nazis wurden verboten. Die Faschos bliesen ihre Mobilisierung ab.In Heidelberg kamen rund 500 Menschen zu der antifaschistischen Kundgebung. Am Rande der Verantstaltung kam es zu völlig überzogenen Polizeikontrollen.

Regional

Pressefest „Europa Vorn"

Das Pressefest der „neu-rechten" Zeitung „Europa Vorn"am 27.6. lief nicht ganz so ab, wie es sich die Nazis gedacht hatten. Zuerst gab es

eine Auseinandersetzung an ihrem Schleusungspunkt in Großkugel, wobei einige stolze Deutsche Blessuren davontrugen sowie ein paar ihrer Autos zu Bruch gingen. Dann konnten sie ihre Veranstaltung nicht -wie geplant- im „Großraum" Leipzig durchziehen, sondern mußten nach Dresden ausweichen. Dort gab es spontanen Protest vor dem Veranstaltungsort Hygienemuseum. Aufgrund dessen und der anwesenden Presse kündigte der Museumsdirektor den Vertrag, obwohl er sich anfangs geweigert hatte. Einige Nazis weigerten sich jedoch, das Gebäude zu verlassen, und wurden von der Polizei geräumt. Darauf fuhr ein Teil der Kameraden nach Wurzen, um das dorthin verlegte **Rennicke**-Konzert zu besuchen.
Zu erwähnen wäre noch, daß die Auseinandersetzung am Schleusungspunkt von der Polizei bewußt zugelassen wurde und der Verfassungsschutz sich dabei wahrscheinlich mit Filmaufnahmen versorgt hat.

Leipzig

Faschoübergriff in Reudnitz

Am Freitag, den 19.6. jagten Nazis in Reudnitz mehrere Leute durch den Stadtteil und verletzten drei davon.

Hoolüberfall in Paunsdorf

Am Abend des 20.6. kam es an der Skaterrampe zu einer Schlägerei mit 10-20 Hools, die mit Verbindungen zu den „Weißen Rittern" drohten.

Sonnenwendfeier aufgelöst?

Am Cospudener See (ehem. Tagebau/Markkleeberg) wurde am 20.6. eine Gruppe Nazis beim wahrscheinlichen Vorbereiten einer Sonnenwendfeier angetroffen, wobei sie harmlose Badewillige bedrohten und vertrieben. Später wurden sie jedoch selbst am Durchführen ihrer Party gehindert, *siehe LVZ vom 23.6.98.*

Plaque-Überfall

In der Nacht zum 27.6. gab es erneut einen Überfall auf das alternative Wohnprojekt Plaque. Zwölf Nazis, darunter auch Auswärtige, drangen in das Gebäude ein und verwüsteten gezielt Wohnungen. Die Polizei beobachtete das Ganze, schrittt aber nicht sofort ein. Erst später verhaftete sie einige der Angreifer.

Arbeitskreis gegründet

Am Wochenende des 27./28.6. hat sich auf Initiative der NPD in Leipzig ein Arbeitskreis zu rechter Wirtschaftspolitik gegründet. Anwesend waren unter anderem: **Dr. Günther Eisenecker** (NPD), **Per Lennert Aae, Dr. Oberlerchner** (Hamburg), **Prof. Nier** (Chemnitz) und **Dr. Weppenich**(Leipzig). Als Kostprobe, worüber dort so nachgedacht wurde, hier nur das Stichwort „Raumorientierte Volkswirtschaft".

Was sein wird...

Bundesweit

NPD Aufmarsch in Chemnitz -11.7.

Die NPD will nach wie vor - trotz des Verbotes durch die Stadt- in Chemnitz marschieren. Ihre Treffpunkte sind 11 Uhr Augustusburger/ Ecke Bahnhofstr. Und 14 Uhr Marktplatz. Es ist damit zu rechnen, daß sie kurzfristig ausweichen. Die treffpunkte für die Antifas sind alle 9 Uhr: Park der Opfer des Faschismus, Schloßteich, Körnerplatz und Reichsstr./ Synagoge. Daneben gibt es noch Ausweichtreffpunkte.Von Leipzig aus gibt es einen Bus. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.Es ist geplant, die Naziroute und deren Treffpunkte zu besetzen. Näheres über die an diesem Tag stattfindenden Gegenak-

n- dere Spezialisten, zum wendigen Verbindungen, fe
id m
il- ne
en li
s- di
w
te pu
ll „E
en au
ch fe
b- Au
id te
li- ar
it di
i- -s
n, si
n- ne
n- be

Nur die Betroffenen nehmen es oftmals dankbar wahr, wenn „furchterregende" Wasserwerfer die Trinkwasserversorgung sichern oder Brände löschen
Foto: Hessische Bereitschaftspolizei

tivitäten erfahrt ihr bei den Infonummern vor Ort: 0371-56190612 oder 0172-4710776.Die EA-Nummer für diesen Tag lautet 0371-56190613.Eine Pennplatzbörse ist eingerichtet.

Antifa - Demo in Villingen

In Villingen / Schwarzwald findet am **11.Juli** eine Demo unter dem Motto „gegen Nationalismus, Gewalt und Fremdenhaß" statt. Anlaß ist ein faschistischer Überfall auf einen PDS - Bundestagskanditaten. Treffpunkt ist **15:00 Bahnhof Villingen**.

Antifa-Workcamp in Buchenwald

Vom **26.7.-1.8.** findet wieder das Buchenwald-Workcamp statt. Geplant sind Arbeiten im Bereich der Gedenkstätte (noch in Verhandlung mit Gedenkstättenleitung). Außerdem finden verschiedene politische Veranstaltungen u.a. zu folgenden Themen statt:

- Gespräche mit Zeitzeugen (KZ-Überlebende),
- Kurdistan,
- MRTA (Gast: Isaac Velazco, deren Europasprecher),
- Black Panther Movement und
- „Freie Republik Schwarzenberg"

Desweiteren gibt's noch Konzerte. Wenn ihr Lust habt, teilzunehmen: **Treffpunkt** ist am **26.7. 14:00** in der **Gerberstraße 1, Weimar** - mit Zelt und was da noch so dazugehört -. Unkosten pro Tag und Person sind 14,- DM incl. Vollverpflegung.

Naziaufmarsch in Tangerhütte am 18.7.

Die JN/NPD und Unabhängige Nationalisten Tangerhütte haben eine Demo in der anhaltinischen Stadt angemeldet. Treffpunkt der Nazis ist 11:30 auf dem Parkplatz am Kulturhaus Tangerhütte. Zu Gegenaktivitäten ist bis 8.7. noch nichts bekanntgeworden.

Saalveranstaltung bei Neustrelitz (M/V)

Ebenfalls am **18.7.** will der „Unabhängige Freundeskreis Meckl./Vorp." eine Saalveranstaltung zum Thema der Vernetzung von NPD und unabhängigen Kameradschaften durchführen. Hauptredner soll G. Eisenecker (NPD) sein. Gegenaktivitäten: si.Tangerhütte

NPD-Aufmarsch in Rostock am 19.9.

Die Nazis mobilisieren dafür mittlerweile **bundesweit** und visieren ähnliche Ausmaße wie den 1.Mai in Leipzig an. Der Aufzug ist der Abschluß des Landtagswahlkampfs in Mecklenburg-Vorpommern. Dort will die Partei einen Achtungserfolg erlangen und deutlich über die 5% kommen.
Einen weiteren Aufmarsch. plant die Partei am **1.8.** in **Neustrelitz.**

Der ebenfalls für den 19.9. angekündigte **Aufmarsch** gegen die Wehrmachtsausstellung **in Münster** soll auf den **12.9.** vorverlegt sein.